

[illegible]

1
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

2
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

3
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

4
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

5
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

6
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

7
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

8
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

9
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

10
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

11
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

12
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

13
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

14
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

15
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

16
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

17
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

18
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

19
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

20
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

21
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

22
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

23
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

24
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

25
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

26
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

27
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

28
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

29
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

30
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

31
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

32
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

33
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

34
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

35
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

36
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

37
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

38
Stellenangebote
Wiesbaden
Hauspersonal

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung!

Die Bevölkerung wird aufgefordert, seine Liebesgaben oder Blumen in fahrende Kraftfahrzeuge unterer Behörde zu werfen, da dies durch sehr leicht Unfälle entstehen können. Es ist daher zu bitten, auch die Kinder anzuhalten, diese Weltuna zu beachten, zumal sie auch selbst in Gefahr geraten, angefahren zu werden.

Der Chef der Zivilverwaltung
im Operationsgebiet des Armeekorpskommandos
des 2. Heeres.

Polizeiliche Bekanntmachung

1. Die ausreichende Entrümpelung dient der Verhinderung der Brandgefahr. Die Entrümpelung ist in diesem Sinne zu verstehen. Die Bevölkerung wird hiermit nochmals nachdrücklich aufgefordert, die einwandfreie Entrümpelung sofort durchzuführen. In den nächsten Tagen werden ich entsprechende Nachprüfungen vornehmen lassen. Nichterfüllung wird dann nach den einschlägigen Bestimmungen bestraft.

2. Nach den Bestimmungen der 3. Durchführungsverordnung zum Luftschutzbau vom 17. 8. 1939 (Reichsgesetzblatt Nr. 143, Seite 1931 ff.) sind in bestimmten Gebäuden — soweit vorrätig vorhanden — Luftschutzbauwerke nachstehend aufgeführt — sofort beschleunigend durchzuführen.

Verantwortlich für die Erfüllung dieser Verpflichtung ist der Eigentümer, an seiner Stelle der Erbauerechtsinhaber oder der Nießbraucher.

Ausfahrt über die Durchführung der notwendigen Maßnahmen erteilt die Bauaufsichtsstelle des Reichsaufbauamtes. Ich erwarte, daß in allen Gebäuden, in denen noch keine Maßnahmen für die Luftschutzbauwerke unterbreitung der Bewohner getroffen sind, diese nunmehr unversäumt durchzuführen werden. Die Durchführung des Bauwerkes werde ich durch die zuständigen Polizeibehörden überwachen lassen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß die Durchführung mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden kann. Im Hinblick auf den Zweck darf jedoch erwartet werden, daß die Verantwortlichen aus der Erkenntnis der Notwendigkeit heraus alle erforderlichen Maßnahmen beschleunigt durchführen, ohne daß zu Zwangsmitteln gegriffen werden muß.

Der Polizeipräsident
als örtlicher Luftschutzhelfer:

Dr. Schmidt-Berner.

Bekanntmachung

für die Luftschutzbauwerke Teilnehmer der unterbreiteten Ausschreibungsbüro im Luftschutzbau

Alle Teilnehmer mit den Vertragsnummern 68, 69, 70, 71, 72 und 73 erscheinen am 18. September 1939 um 16 Uhr im Großen Saal des Luftschutzbauwerkes, Dohrheimer Straße 24.

Es wird darauf hingewiesen, daß es sich bei diesem Aufruf nur um die Zeichnungen handelt, die am 30. August d. J. unterbreitet wurden, und um die Zeichnungen, die am 3. September d. J. beginnen sollten.

Der Preisgruppenführer
des RSB,
Dr. Schmidt-Berner.

Öffentliche Mahnung.

Die Zahlungspflichtigen, welche die im Monat September 1939 und in den Vormonaten fällig gewordenen, an die zuständigen öffentlichen Stellen zu entrichtenden Steuern und Abgaben nicht bezahlt haben, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Bis spätestens 21. September 1939 sind ausstehend veranlagte Einkommenssteuern zu zahlen:

- Grundsteuer.
- Grundsteuer.
- Steuern für Müllabfuhr, Sandfanganlage, Kanalreinigung und Straßenreinigung für August 1939.
- Steuern für ein Zwölftel des fälligen Monatsbetrages an Grund- und Haussteuer.
- Steuern für die Arbeiter, die von den Arbeitgeber für August 1939 einbehalten und abzuführen war.
- Geldstrafe für August 1939.
- Bergbauabgaben: Abgabebeträge für September 1939.
- Handwerkskammerbeitrag II. Rate 1939.
- Schulgeld für die öffentlichen Schulen für September 1939.

Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnrufe erfolgt die sofortige Zwangsversteigerung.

Wiesbaden, den 15. September 1939.

Der Oberbürgermeister — Steuerfiskus.

Wiederbeginn des Schulunterrichts in Wiesbaden.

Die Wiesbadener Schulen nehmen am Montag, 18. d. M., morgens 8 Uhr den Unterricht wieder auf. Die Schüler und Schülerinnen verbleiben in der Zeit in den Schulen ihrer bisherigen Schulen.

Wiesbaden, 15. September 1939.

Der Oberbürgermeister.

REISEN UND WANDERN

Wer wandert, soll wissen wo er rastet!

In den Hochtäunus: Mit der Bahn nach Niederrhausen, von hier — schwarzer Keil über Buchwaldkopf, Butznickel nach Schloßborn — 3 Std. (Von hier Gelegenheit mit dem Postauto ab Glashütten nach Reifenberg und Schmitten), dann T Taunushöhenweg über Atzelberg, Eppenhain, Rosert, Fischbach, Staufen, Eppstein — 3 Std. Von Eppstein mit der Bahn nach Niederrhausen.

Kurhaus Rosenhaus

Niederrhausen i. Taunus

Telephon 127

Fremdenheim und Café am Waldesrand
Für Kurgäste und Passanten angenehmer Aufenthalt
Gute Verpflegung • Mäßige Preise • Prospekte • Liegestühle
Schwimmbad am Platz Bes.: M. Wüst-Möller

Glashütten i. T.

Gassthaus und Pension »Zur Krone«

Bes.: F. Spuck, Telephon 424 Königstein i. T.
Geragen — Zentral-Heizung • Fließ. kalt. u. warmes Wasser

Eppenhain i. T. • Haus Rosert

Kaffee-restaurant direkt am Wald
Pension ab 3.50, Telephon Eppstein 30



Reifenberg i. T.

700 m ü. d. M. (am gr. Feldberg) — Höchst gelegener Fremdenverkehrsort im Taunus
Neuzeitliche Hotels und Pensionen
Ausk. und Prosp. Kurverwaltung.

Schmitten i. T.

400—500 m ü. d. M. — Reizvoller Luftkurort, prächtige Laub- und Nadelwälder. Preiswerte Gaststätten
Neuzeitliches schönes Licht, Luft, Sonnen-Schwimmbad

Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt!

KÄTHE V. NAGY - LUCIE
ENGLISH - GRETE WEISER
ALBERT MATTERSTOCK
PAUL KEMP
GEORG ALEXANDER

in dem Tabis-Lustspiel

Unsere kleine Frau

Der Film
findet großen Beifall.
Er bleibt weiter im
Spielplan

Wa. 4, 6.15, 8.30 - 50, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-

Haben Sie offene Füße?

Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Oder sonst offene Wunden?
Dann gebrauchen Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerz-
stillende Heißlabe »Gentarin«. Erhältlich in allen Apotheken.

Das vorzügliche
Umstülper-Brenner-Glas 25 Pf.

nur Nerostraße 41

„Zum Treppchen“

SCALA

Heute Freitag geschlossen

Ab morgen Samstag

täglich 8.15 Uhr

neues Programm:

„Leuchtende Sterne

am Variété“

9 auserlesene Attraktionen 9

Neue Polenkarten

Hermann Schellenbergsche

Buchhandl. (Max Schumann)

Wiesbaden, Rheinstraße 56

STAATL. GYMNASIUM UND

OBERSCHULE FÜR JUNGEN

Unterrichtsbeginn

Montag, den 18. September 1939

Gymnasium

u. 1. Kl. der Oberschule: 8 Uhr

2. bis 8. Klasse der Oberschule:

14 Uhr

Die Wochenschau

berichtet der Heimat!

Fox - Woche

zeigt:

Generalfeldmarschall Göring

spricht zum deutschen Volk

Das Vorgehen der deutschen

Truppen in Polen

Die schwarze Madonna

von Taschenstach

Der Einsatz unserer Luftwaffe

Der Führer an der Front

Unsere Truppen i. Elbmarsch

auf Warschau

Polnische Gefangene werden

verhört

Die Deutschen umjubeln die

einrückenden Truppen in

Polen

Im Hauptprogramm:

Flucht ins Dunkel

Täglich: 4, 6.15, 8.30 Uhr

THALIA

APOLLO

MORITZSTRASSE 6

CAPITOL

AM KURHAUS

Wir zeigen das Lustspiel

Peter spielt

mit dem Feuer

(Der vertauschte Ehemann) mit

Karin Hardt, als lustige Frau

Charlotte, um die sich alles dreht.

Hans Holt, als Maler Peter Urrh,

der sich für einen Rechtsanwalt

ausgibt.

Aribert Mog, als ungefährlich

gefährliche Konkurrenz.

Jupp Husse, der Tausendsohn,

der die Verwirrung stiftet.

Dorit Krayssler, als energisches,

modernes Mädchen, das sich

seinen Mann holt, u. a. m.

Die Wochenschau zeigt die

NEUESTEN BILDBERICHTE

von den Kampfhandlungen in Polen

Wa. 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

GUSTI HUBER, H. HOLT

Theo Lingen, H. Thimig

Rich. Romanowsky, F. Schafheitlin

Marguerite: 3

Drei Onkels, Hagestolze, verkörperte

Junggesellen behüten den Neffen vor

der Ehe.

Wie gefällt Ihnen Marguerite am

besten? Als Rita, überlegen und

sachlich, als Rita, die Mondäne, oder

als Marga, die Häusliche?

Sehen Sie sich dieses köstliche

Lustspiel an!

Familien-

Drucksachen

und Malenstern

auf dem Lebensweg.

Vier geben diese

ausgesuchte

Sonderausgabe

reiner Mutter in

unserer Schalterhalle

L. Schellenberg'sche

Buchdruckerei

WIESBADENER TAGBLATT

Langgasse 21

Telefon 528 21

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Die Deullg-Woche bringt!

Neue

Filmberichte

vom

Kriegsschauplatz

in Polen

FILM-PALAST

Ein früher u. heiterer Ufa-Film nach der Operette „MONIKA“ von NICO DOSTAL mit

HANSI KNOTECK
WOLF ALBACH-RETTY u. a.

Des großartigen Erfolges wegen

2. WOCHE!

dazu der begeisterte Bericht der

UFA-TONWOCHE
vom deutschen Siegeszug i. Osten

4, 6.15, 8.30

UFA-PALAST

Taunusbund Ortsgr. Wiesbaden E. V.

(Rhein- und Taunusklub)

Sonntag, 17. Sept.: Hauptversammlung

in die nähere Umgebung und Besprechung

über den Ernteertrag. Abmarsch 7 Uhr am

Freseniusdenkmal (Dambachthal).

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden